

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 16.

Dienstag, den 16. Januar.

1838.

Ein Blick auf das Jahr 1837 in Beziehung auf Leipzig.

(Fortsetzung.)

An manchen großen und kleinen Ereignissen, welche die Aufmerksamkeit des Publicums längere oder kürzere Zeit in Anspruch nahmen und mehr oder weniger beschäftigten, fehlte es im verwichenen Jahre so wenig, wie in andern. Zuerst kam ein ziemlich burleskes vor; die im Theater von der Tunnelgesellschaft veranstaltete Redoute, ausgezeichnet durch zahlreichen Besuch — 15—1600 Masken — endigte mit einem komisch-tragischen Auftritte. Die Mäntel, Galoschen, Schuhe, Boas, Umschlagetücher u. s. f. waren in so arge Unordnung gerathen, daß am 22. Januar eine Generalversammlung der, wenn auch nicht unglücklichen, doch höchst unwillig gewordenen Besizer veranstaltet wurde, um gegenseitig das vermiste Eigenthum auszu-tauschen. Das Tageblatt an diesem Tage hatte 20—24 Annoncen, solchen Unfall betreffend, und es bestätigt sich auch hier, daß kein Genuß ohne Verdruß, keine Freude ohne Leid auf Erden gefunden wird. Aerger, Sorge und Verdruß kamen nach dem Maskengenuß.

Wichtiger war der allerhöchste Befehl im Januar, ein Verzeichniß aller schulfähigen Kinder in allen Häusern aufzunehmen, so wie auch im letzten Monate des Jahres eine neue Bevölkerungsliste der Stadt angefertigt wurde. Der gelehrte Doctor der Rechte, Hr. Aug. Adolph Wendler, und Hr. E. Fr. Heinze, Privatgelehrter, feierten im Februar im Wohlsein den Tag, der ihnen vor 50 Jahren die wohlverdiente und ehrenvoll behauptete Magisterwürde gewährt hatte, und eine ähnliche Freude genoß der emeritirte Obermeister der Kürschnerinnung, Christian Gottfr. Franke, am 13. Juli, indem er vor 50 Jahren das Bürger- und Meisterrecht gewonnen hatte, um so lange Zeit mit größter Thätigkeit für seine Geschäfte, aber auch häufig zum Besten aller seiner Mitbürger, keine Mühe scheuend, zu wirken. Und wenn dieses mehr Gegenstand des Privatlebens blieb, so trat dagegen ein am 5. März Abends nach 10 Uhr mörderischer, gegen den Buchhändler K. G. Schmidt in seinem Hause von einem Markthelfer verübter Anfall desto mehr in den Kreis der Deffentlichkeit über, da dergleichen Ereignisse in unserer Stadt zu den seltensten gehören. Leider sollte sich aber auch ein ähnliches am 1. Sonntage der Ostermesse wiederholen, wo eine Bürgerin aus Erfurt von ihrem Reisegefährten im Hofe des Gasthofs zur Säge durch einen Schlag betäubt und dann beraubt wurde. Beide Thäter geriethen jedoch sogleich in die Hände der wachsamem Polizei und ernten den Lohn ihres Verbrechens.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Redacteur in China.

Der Herausgeber eines in Canton in englischer Sprache erscheinenden Wochenblattes schildert seine Lage mit folgenden Worten: Die Stellung eines Zeitungsredacteurs in Canton ist keineswegs angenehm. Ausgeschlossen aus der civilisirten Gesellschaft, abgeschieden von allem Verkehr mit den Bewohnern, verbannt von den öffentlichen Anstalten, nur höchst selten Depeschen von jenseits dem Meere erhaltend, von den Dienern der Polizei als ein gefährliches Thier bewacht und verfolgt, in den Raum von dreizehn Comptoirs eingeschlossen, die er nur in gewissen Fällen verlassen darf und, wenn es sein Gesundheitszustand erfordert, daß er frische Luft schöpft, dann von Allen, die ihm begegnen, der „fremde Teufel“ genannt und ohne einen andern Schutz für seine Habe, außer den guten Willen der jeden Augenblick absehbaren Behörden und in der traurigen Alternative, seine Freunde zu verletzen, indem er zu viel oder nicht genug sagt: das ist die Lage eines Journalisten in China! —

Witterungs-Beobachtungen vom 7. bis 13. Januar 1838.

(Thermometer frei im Schatten.)

Januar	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Lin.			
7.	Morgens 8	28	2,7	-12,5	O.	leicht bedeckter Himmel.
	Nachmittags 2	—	3,1	-10—	O.	leicht bedeckter Himmel.
	Abends 10	—	3,1	-10—	O.	matt gestirnt.
8.	Morgens 8	—	3,3	-13—	O.	heiter.
	Nachmittags 2	—	3,7	-9,5	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	4—	-12,3	O.	bewölkt.
9.	Morgens 8	—	3,7	-13,5	O.	heiter.
	Nachmittags 2	—	3—	-11—	OON.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	2—	-12—	OON.	windig.
10.	Morgens 8	—	1,3	-11,5	O.	windig.
	Nachmittags 2	—	0,8	-8—	O.	bewölkt.
	Abends 10	—	0,9	-8—	O.	bewölkt.
11.	Morgens 8	—	1,7	-8,7	S.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	1,7	-5—	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	2—	-8,4	SO.	leicht gewölkt.
12.	Morgens 8	—	2,3	-11—	SO.	heiter.
	Nachmittags 2	—	3—	-8,4	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	3,7	-10—	O.	gestirnt.
13.	Morgens 8	—	4—	-14,5	O.	heiter.
	Nachmittags 2	—	3,2	-11,5	O.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	1,4	-12,3	S.	matt gestirnt.

Redacteur: Dr. Gretschel.